

Auszug aus dem Bericht des Petitionsausschusses (Land) Nr. 29 vom 10. Juni 2022

Der Ausschuss bittet, folgende Eingabe für erledigt zu erklären, weil die Bürgerschaft (Landtag) keine Möglichkeit sieht, der Eingabe zu entsprechen:

Eingabe Nr.: L20-436

Gegenstand: Kostenlose PCR-Tests

Begründung:

Der Petent fordert, geimpften Kontaktpersonen von Infizierten einen kostenlosen PCR-Test anzubieten. Dies sei nur durch eine "rote Meldung" in der Corona-Warn-App des RKI möglich. Habe jemand jedoch nicht die technischen Voraussetzungen für die App (insbesondere ältere Menschen, Grundschulkinder), so bekäme man ohne Symptome keinen kostenlosen PCR-Test. Daher fordert der Petent, dass auch eine Kontaktnachverfolgung (z.B. via Luca-App, Corona-Warn-App oder auch Teilnehmerlisten) dafür genüge, einen kostenlosen PCR-Test zu erhalten. Außerdem könnten dadurch Menschen, die sich nicht für jeden Kontakt mit einer infizierten Person einen PCR-Test leisten können, besser geschützt werden.

Die Petition wird von 11 Mitzeichner:innen unterstützt.

Der Petitionsausschuss hat zu dem Vorbringen des Petenten eine Stellungnahme der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz eingeholt. Außerdem hatte der Petent die Möglichkeit, sein Anliegen im Rahmen der öffentlichen Beratung mündlich zu erläutern. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Beratung zusammengefasst folgendermaßen dar:

Die starke Ausbreitung von SARS-CoV-2 hat die Labore an ihre Belastungs- und Kapazitätsgrenze gebracht, weshalb verschiedene Schritte bis hin zu einer Priorisierung der PCR-Tests beschlossen werden mussten. Die PCR-Tests müssen vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der knappen Ressourcen und der hohen Inzidenzen landes- und bundesweit ressourcenschonend eingesetzt werden.

Entgegen der Schilderung des Petenten reicht auch eine rote Meldung in der Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts nicht mehr aus, um direkt einen kostenlosen PCR-Test machen zu können. Lediglich ein positiver Antigen-Schnelltest in einem der Testzentren im Land Bremen ermöglicht den kostenlosen Zugang zu einem PCR-Test.

Sofern bei sinkenden Inzidenzen eine Entlastung der Labore eintreten sollte, wird über eine Änderung dieser Vorgehensweise erneut beraten. Zum jetzigen Zeitpunkt kann dem Wunsch des Petenten, flächendeckend kostenlose PCR-Tests für geimpfte Kontaktpersonen anzubieten, aus genannten Gründen leider nicht entsprochen werden.